
Produktname: Kpm Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13099**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	LATS2 LATS2; KPM; Serine/threonine-protein kinase LATS2; Kinase phosphorylated during mitosis
Alternative Namen	protein; Large tumor suppressor homolog 2; Serine/threonine-protein kinase kpm; Warts-like kinase
Gen-ID	26524.0
SwissProt ID	Q9NRM7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem LATS2, hergestellt. Aminosäurebereich: 541–590

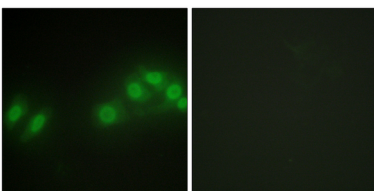
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Serin/Threonin-Proteinkinase aus der LATS-Tumorsuppressorfamilie. Das Protein lokalisiert sich während der Interphase sowie der frühen und späten Metaphase an den Zentrosomen. Es interagiert mit den Zentrosomenproteinen Aurora-A und Ajuba und ist für die Akkumulation von γ -Tubulin und die Spindelbildung zu Beginn der Mitose erforderlich. Es interagiert außerdem mit einem negativen Regulator von p53 und könnte in einer positiven Rückkopplungsschleife mit p53 fungieren, die auf Zytoskelettschäden reagiert. Zusätzlich kann es als Co-Repressor der androgenabhängigen Genexpression wirken. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein, Cofaktor: Magnesium, Funktion: Tumorsuppressor, der eine entscheidende Rolle bei der Zentrosomenduplikation, der Aufrechterhaltung der mitotischen Genauigkeit und der genomischen Stabilität spielt. Reguliert den G1/S-Übergang negativ durch Herunterregulierung der Cyclin-E/CDK2-Kinaseaktivität. Negativer Regulator des Androgenrezeptors. PTM: Autophosphoryliert und phosphoryliert während der M-Phase und der G1/S-Phase des Zellzyklus. Phosphoryliert und aktiviert durch STK3. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Ähnlichkeit: Enthält eine UBA-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Koloalisiert mit STK6 an den Zentrosomen während der Interphase, der frühen Prophase und der Zytokinese. Wandert während der Mitose zu den Spindelpolen und während der Zytokinese zum Mittelkörper. Untereinheit: Interagiert mit STK6 und wird durch dieses phosphoryliert. Bindet an AR. Interagiert während der Mitose mit JUB; dieser Komplex reguliert die Organisation des Spindelapparats durch Rekrutierung von γ -Tubulin zum Zentrosom. Gewebespezifität: Wird in Herz- und Skelettmuskeln in hohen Konzentrationen und in allen anderen untersuchten Geweben in geringeren Konzentrationen exprimiert.

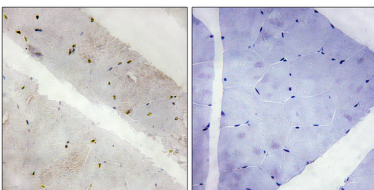
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem LATS2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe unter Verwendung des LATS2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.